

Kobelt dominierte die 7. Alpen-Trophy

In Studen SZ fand am 10. und 11. Mai die 7. Swiss-Alpen-Trophy des Vereins Schweizer Metallsilhouetten-Schützen (VSMS) statt. Hans-Peter Kobelt war der grosse Dominator in allen drei Kategorien. Daran konnten auch die Spitzenschützen aus Tschechien nichts ändern.

Am Donnerstag, 9. Mai, um 9 Uhr, trafen sich die Schützen und Helfer des VSMS auf dem hinteren Aueli. Nach der kurzen Begrüssung wurde mit der Arbeit begonnen. Dank den geleisteten Arbeiten vor Saisonbeginn war der Platz bis 15 Uhr für den Wettkampfbeginn am Freitag hergerichtet.

«Shooters to the line»

Am nächsten Morgen eröffnete der Range Officer, H. M. Pfenninger, punkt 8 Uhr die 7. Swiss-Alpen-Trophy in Studen mit dem Kommando «Shooters to the line». 1 Minute später erfolgte das Kommando «Load», nach weiteren 30

Sekunden hiess es «Fire», und gleich darauf liessen die Schützen ihre Waffen sprechen. Nach 2 Minuten kam das Kommando «Cease fire, make your firearms safe». Dieser Vorgang wiederholte sich noch siebenmal, bis der erste Wettkampfdurchgang über 40 Figuren beendet war. Mit 45 Wettkampfdurchgängen lag die Beteiligung gute 10 Prozent höher als im Jahr zuvor.

Kobelt und Bartosova schenkten sich nichts

Der Big-Bore-Wettkampf war so spannend wie noch nie an einer Alpen-Trophy. Die tschechische Spitzenschützin Michaela Bartosova legte mit ihrer Unlimited-Waffe das Spitzenresultat von 40 Figurentreffern vor. An diesem Resultat scheiterten die meisten Schützen, wenn auch nur sehr knapp. So erreichten gleich drei weitere Schützen das gute Resultat von 39 Treffern. Als der mehrfache Weltmeister Hans-Peter Kobelt an der Reihe

war, zeigte er allen Schützen den Meister. Mit seiner Loppo in 7 mm BR egalisierte er das Resultat von Bartosova. Der Sieg ging an Kobelt, weil er mit einer Produktionswaffe den Wettkampf absolviert hat.

Kobelt deklassierte die Schützen in Small Bore und Field Pistol

An diesem Wochenende war Kobelt auch in den Kategorien Small Bore und Field Pistol nicht zu schlagen. Mit seiner unlimited Loppo in .22 lr. realisierte er in Small Bore ebenfalls das Punkte maximum von 40 Figurentreffern und deklassierte alle anderen Schützen. Der amtierende Weltmeister in Small Bore Revolver, Adrian Meier, musste sich mit 31 Treffern und dem 4. Platz begnügen. Mit 35 Treffern in Field Pistol war ebenfalls kein Kraut gegen Kobelt gewachsen. An diesem Resultat scheiterte auch der Tscheche Vladimir Glaser. Glaser hat in diesem Jahr in Field Pistol schon einen Wettkampf mit dem Punkte maximum von 40 Treffern absolviert. Dies hat vor ihm noch kein Schütze

erreicht. Für die kommende Weltmeisterschaft in Frankreich im Sommer hoffen wir, dass Kobelt seine gute Form konservieren kann. Die anderen Nationalmannschaftsmitglieder R. Bünter, B. Paolini, A. Meier und H. M. Pfenninger haben noch ein wenig Zeit, ihre jetzige Form zu steigern. Sollte dies allen Schützen gelingen, dürfen wir auf ein gutes Abschneiden der Schweizer an der Weltmeisterschaft hoffen.

Der VSMS freut sich über jeden Zuwachs und hofft, in den nächsten Jahren weitere begeisterte Schützen zu finden. Wer einmal Silhouettenluft schnuppern will, kann sich bei Bernhard Paolini, In der Breite 19, 8162 Steinmaur, oder bei René Sami, Frohbergstr. 10, 8162 Steinmaur, melden oder das Video anfordern, welches die Schönheit und die Faszination dieser Sportart aufzeigt und uns im Bestreben der Förderung dieser Sportart unterstützt. Weitere Informationen über das Metallsilhouettenschiessen finden sich unter <http://www.vsms.org> im Internet.